

Geschichten *aus der*

www.storyzone.org



„Ich sollte hier mal wieder staub saugen“ denkt Sandra, als sie eine Staubflocke auf dem Teppich vor sich betrachtet.

„Na ja, normalerweise kniet ja keiner wie ich jetzt auf dem Boden ...“ – Sie hebt den Kopf, schaut nach vorne, in die Spiegeltüren des Kleiderschranks und betrachtet sich.

Ihre langen, dunklen Haare mit den kupferfarbenden Strähnen hängen fast auf dem Boden. Sie lächelt sich spöttisch an. Streckt sich selbst die Zunge raus.

Sandra kriecht auf dem Teppich wie ein Hund. Das könnte jedenfalls ein flüchtiger Beobachter denken, denn sie kniet auf allen vieren.

Aber wer genau hinschaut, entdeckt, dass Sandra in Wirklichkeit mit dem Oberkörper auf einem ca 30 cm hohen, rechteckigen Tisch liegt. Und kriechen kann sie sicherlich im Augenblick auch nicht, denn ihre Arme und auch ihre Beine sind mit breiten, schwarzen Klebeband an die Tischbeine fixiert worden. Sie kann nur den Kopf bewegen.

„...in den nächsten 2 Stunden brauche ich mir um den Teppich keine Sorgen machen“ – Sandra lacht leise in sich hinein – „Tim hat jetzt bestimmt was anderes im Kopf, als mir vorzuwerfen, dass es im Schlafzimmer dreckig ist“

„wo ist er eigentlich jetzt?“ – sie wird ungeduldig...

Vor 15 Min war alles noch ganz „normal“. Ein Samstag Morgen wie bei Millionen anderer Paare in Deutschland. Am Freitag spät ins Bett, dann eine Runde ziemlich hemmungslosen Sex und dann Arm in Arm einschlafen. Es war schon 9 Uhr, als Sandra wach geworden ist. Und das auch nur, weil Tim sich von hinten an sie gekuschelt hat. Er hatte eindeutig mal wieder eine Morgenlatte und wollte sich wohl gerade im Halbschlaf an ihr „abreagieren“.

Oft tat Sandra dann so, als wenn sie nicht wach wird, wenn er seinen steifen Schwanz an ihren Pobacken reibt. Sie genießt es, wenn er langsam dichter und dichter an sie ranrückt, seine Eichel an ihren Schamlippen reibt und sein Glied irgendwann wie von selbst in ihre Votze gleitet, weil die durch die Behandlung sehr nass geworden ist. Spätestens dann kann sie sich aber nicht mehr zurückhalten und drückt ihren Hintern mit einem lustvollen Stöhnen gegen sein Becken, damit sie seinen Schwanz ganz tief spüren kann.

Aber heute morgen hatte Tim dieses Ritual unterbrochen, bevor er in sie eingedrungen ist. Sie spürte seinem Atem an ihrem Ohr als er fragte „bist du schon wach Liebling?“

„Jaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa“ hatte Sandra geantwortet und sich gestreckt und gereckt. Sie versuchte gleichzeitig ihren Po an seinem Schwanz zu reiben, damit Tim ihn endlich in ihr Fickloch steckt. Aber ohne Erfolg.

„guuuuut!“ sagte Tim. „Was hältst du davon, wenn DU mich heute mal verwöhnst? – ich hab doch Geburtstag!!!“

Und mit diesen Worten hatte er sich wieder in die Kissen zurückfallen lassen und sie erwartungsvoll angeschaut.

Sandra wusste, dass Tim wollte, dass sie ihm seinen Schwanz leckt, bis er abspritzt und das sie sein Sperma schlucken sollte. Da sie nicht gerne Sperma schluckt, war es also quasi ein „Geschenk“, wenn sie es FREIWILLIG machen würde. Aber irgendwie hatte sie heute überhaupt keine Lust dazu.

„er hat mir doch geschworen, dass er mich verwöhnt... – also soll er mal!“ dachte sie. Aber kaum hatte sie „nöööööööööööö, ich bin noch sooooooooo müde“ zu Tim gesagt, merkte sie, wie enttäuscht er jetzt war.

Tim überlegte kurz, kam dann wieder von hinten dicht zu ihr. Sie spürte seinen Schwanz an den Pobacken...

„Gleich fickt er mich...“ Sandra freute sich wie ein Teenager, dass sie schon gleich am Morgen „dran“ sein würde. Sie empfindet es als Zeichen der Begierde, der Sehnsucht... – ja auch der Liebe, dass Tim auch nach 2 Jahren Ehe immer noch so GEIL auf sie war.

Aber was war das? – Er wollte seinen Prügel in ihren Po stecken... – Ihr Schliessmuskel verkrampfte sofort. Es tat Sandra weh und sie rief laut: „NEIN!!!! – lass das!!!!“

Tim hörte sofort auf..... – in der darauf folgenden Stille hätte man eine Stecknadel fallen hören können. – „NEIN ??????“ – Tim wiederholte Sandras „Befehl“ nachdenklich. „Hast du NEIN gesagt?“

„Ja, hab ich... – ich habe heute morgen keine Lust, mich von Dir in den Arsch ficken zu lassen !!!!!!“

„Hey, ich dachte, das bekomme ich zum Geburtstag von Dir? – Hast du mir letzte Woche versprochen“ maulte er.

„Na und, dass war doch letzte Woche“. Sandra lachte ihn aus.

„Na warte, das lasse ich dir nicht durchgehen“ sagte Tim und machte ein böses Gesicht.

„Denkst du, ich fürchte Dich vor mich ?????“

„Solltest Du aber Schatz!!!!!!!! Tim klang zornig... aber Sandra lächelte ihn spöttlich an. Sie glaubte nicht, dass er wirklich BÖSE auf sie war. Aber die Wut und Enttäuschung in seinen Augen war selbst für jemanden, der ihn nicht kannte, sichtbar.

Tim richtete sich im Bett auf... – Dann nahm er ihren Arm, drehte ihn nach hinten und drückte ihn an ihren Körper – Polizeigriff...

„AUA !!!!!!!!!!!!!!!“ schrie Sandra laut auf – „Spinnst Du????“

Tim verzog keine Miene und auch sein Griff lockerte sich nicht.

„Komm, steh auf !!!!“ – er schob Sandra zur Bettkante und zwang sie so zum Aufstehen. – Sie mußte 2 kleine Schritte machen, dann stand sie vor dem bereits am Anfang erwähnten Tisch.

„Knie nieder...“ – Sandra tat es lieber, bevor Tim ihr wieder weh tat. – „Leg dich hin“ – Vorsichtig beugte sie sich nach vorne. Im letzten Moment bevor Sandra das Gleichgewicht verlor, ließ Tim ihren Arm los und sie konnte sich gerade noch mit den Händen abstützen. Tim setzte sich aber sofort rittlinks auf ihren Rücken und hielt sie mit seinem Gewicht fest.

Von irgendwoher zauberte er plötzlich eine Rolle mit dicken, schwarzen Klebeband hervor. Er legte sich ganz auf Sandra... – Biss sie zärtlich in den Hals und leckte an ihrem Ohrläppchen.

Sandra stöhne vor Lust, denn sie mochte es sehr, wenn er sie so behandelte. Aber sie stöhnte auch vor Schmerz, denn sein Gewicht sorgte dafür, dass ihre Brüste, die so gross wie Melonen waren, brutal gegen die Tischplatte gequetscht wurden.

Tim griff nach Sandra's rechten Arm, zog ihn zum Tischbein und begann ihn mit dem Klebeband zu fixieren... Das gleiche Spielchen passierte mit dem anderen Arm... – dann stand Tim gottseidank auf.

Sandra seufzte erleichtert und besah sich das Werk. „keine chance“ dachte sie. „um die wieder frei zu bekommen, braucht man ein Messer“

Tim stand mittlerweile hinter Sandra... – Sandra schaute ihn durch den Spiegel an. „er kann jetzt sicherlich meine Votze besonders gut sehen“ dachte sie. Dieser Gedanke hat sie so erregt, dass sie spürte, wie die Hitze sich in ihrem Gesicht ausbreitete. Aber nicht nur dort... – auch ihre Muschi fühlte sich an, als wenn ein glühender Stein in sie gesteckt worden wäre.

Tim drückte Sandra die Beine auseinander. Er griff ihr an die Votze...

„Hey, du bist ja total NASS!!!“

„Ja du Schuft – sie wartet darauf, dass du sie FICKST!!“ antwortete Sandra.

„Wann ich dich ficke, bestimme noch immer ICH... – hast du das vergessen?“

„Nein“ antwortete Sandra ihm kleinlaut... – sie betrachtete ihn im Spiegel, er sah immer noch sehr wütend aus.

Auch Sandras Beine wurden fest fixiert. Dann fragte Tim sie fürsorglich: „siehst du dich gut?“ – Sie schüttelte heftig den Kopf. – „ich kann doch so meinen Arsch gar nicht sehen!!“

Tim hobt den Tisch samt Sandra etwas an und drehte sie so, dass sie fast parallel zum Spiegel kniete. „ok?“ – Saandra nickte. „Ja danke... – Mein Hinterteil ragt aber ganz schön in die luft Liebling“ – sie lächelte.

Sandra war gespannt, wie Tim sie jetzt gleich ficken würde... – denn natürlich ist alles bisher nur ein Art Rollenspiel gewesen. Geboren aus einer „Verweigerung“ beim Arschficken vor einem Jahr, wo Tim wirklich schrecklich wütend geworden war und sie mit einem Schal gefesselt und dann rücksichtslos in den Arsch gevögelt hatte.

Sandra hatte dabei festgestellt, dass sie es liebt... – zum einen, Tim's dicken Schwanz im Po zu haben... – und zum anderen das „ausgeliefert“ sein.

Die beiden haben dieses Spiel bisher nur unregelmässig praktiziert, aber beide hatten in der Vergangenheit sehr viel Spaß daran. Und heute sicher auch...

Aber Tim ist im Bad verschwunden... – „er kann doch nicht stundenlang auf Klo sitzen, während Ich hier gefesselt bin?“ fragt sich Sandra und ist entrüstet.

Außerdem MUSS sie AUCH mal... – Der Wein von gestern... – er füllt ihre Blase jetzt bis zur Schmerzgrenze. Dadurch, dass sie auf dem Tisch liegt, ist das Druck auf die Blase noch stärker...

Endlich betritt Tim wieder das Schlafzimmer. In der Hand eine Tube „Flutschi“... – „was für ein blöder Name für ein Gleitgel“ denkt Sandra – aber sie weiß, dass der Name hält, was er verspricht, denn beim letzten Mal Arsch ficken hatte es wirklich nur so „geflutscht“

Sandra liebt es, hilflos auf diesem niedrigen Tisch zu liegen, denn der Tisch hat die ideale Höhe... – wenn Tim sich über sie stellt, dann braucht er nur ein klein wenig zu die Hocke gehen und schon kann er sein Schwert ohne Probleme in ihr Po-loch rammen und das macht ihm sehr viel Spaß.

Aber ohne Gleitcreme geht das nicht gut. Das haben die beiden schnell begriffen und so drückt Tim jetzt fast die Hälfte des Tubeninhalte auf Sandra Hinterteil und in der Arschritze aus. – Das Gel stand im Kühlschrank... – es ist EISKALT!!!!

Sandra beschwert sich vorwurfsvoll mit einem „iiiiiiiiiihshhhhh“

Kaum hat der Kältereiz nach gelassen, beginnt Tim damit, Sandras Rosette zu streicheln und mit einem Finger zu massieren.

Sie reagiert fast sofort mit Stöhnen... – sie ist bereit... – Tim prüft dies mit einem Finger nach, den er erst voller Gel macht und dann vorsichtig, aber routiniert in Sandras Po drückt.

Wieder stöhnt Sandra... – Der Finger steckt tief in ihr. Tim dreht ihn, zieht ihn fast raus, stösst ihn hart in das Loch rein...

Um besser zu sehen zieht er ihr die Arschbacken auf und schaut sich fasziniert seinen flinken Finger an, der immer härter und schneller in das Po-loch stösst.

„schneller Tim, schneller!!!“ – Sandra ist schon auf dem besten Weg einen Orgasmus zu bekommen. Aber Tim tut nicht das, worum sie ihn gebeten hat. Im Gegenteil. Er stoppt, nimmt einen 2. finger dazu und bohrt beide in das enge Arschloch.

Sandra quittiert dies mit einem lauten Stöhnen, denn jetzt fühlt sie sich ausgefüllt.

Nach ein paar Minuten Behandlung hat Sandra das Gefühl, dass sie ausläuft. Ihre Votze zuckt. Sie wünscht sich jetzt nichts sehnlicher als FICKEN... – sie ist schon jetzt kurz vor einem Höhepunkt...

Da klingelt plötzlich das Telefon – „lass es klingeln!!!! – fick mich Tim!!!!“ Sandra schaut Ihn durch den Spiegel an. Er lacht, steht auf und verlässt das Zimmer.

Sandra hört Tim mit dem unbekannten Anrufer telefonieren. Dann kommt er zurück, mit dem Telefon in der Hand.

„Anja...“

„Was will sie“ fragt Sandra und versucht sich zu beruhigen.

„Dich sprechen“

„Ich kann JETZT nicht!!!“ – „das weißt du genau“ – Sandra schluckst... „sag ihr doch selbst, dass du gerade ans Bett gefesselt wurdest...“

Tim nimmt die Hand von der Sprechmuschel, Sagt „einen Augenblick Anja“ und stellt das drahtlose Telefon auf Lautsprecher um und stellt es vor Sandra auf den Boden.

Sie schafft es tatsächlich, ein paar belanglose Sätze mit der Anruferin zu wechseln. Und das, obwohl Tim wieder angefangen hat, seine 2 Finger in ihrem Arsch hin und her zu bewegen...

Als das Telefon nur noch „tuuuuuuuut“ macht, fragt Sandra atemlos: „was hast du vor Tim?“

„Ich fick Dich jetzt in den Arsch! – Egal ob Du NEIN sagst oder nicht.....!!!“ ist seine Antwort

Sandra weiß, dass sie nicht weg kann und Tim's Stimme hört sich heute auch nicht so an, als wenn sie mit einem „NEIN“ weiter kommen würde

Sie gibt sich geschlagen: „ja gerne!!! – fick ihn hart!!!!!!!!!!!!!!“

„ich werde mir Mühe geben Liebling!“ antwortet der Man, der sie schon seit 2 Jahren mehrfach in der Woche hemmungslos vögelt.

„willst du ihn spüren ????“ fragt Tim... – „jaaaaaaaaaaaaaa, gib ihn mir endlich! – deinen dicken

Dann aber dreht er den Kopf in die Richtung von Sandras Kehrseite... - er schnüffelt an Sandras Pobacken... - er stupst mit seiner Schnauze genau ihren Kitzler an. Sandra spürt seine feuchte Nase und seinem heißen Atem...

„er riecht wohl meinen Votzensaft“ denkst Sandra - sie ist gespannt, was passiert. Kann Tim sie vor Satan retten?

Plötzlich beginnt der Hund Sandra mit seiner feuchten Zunge zu lecken. So richtig nass und rau... - es wirkt sofort. Sie stöhnt vor Lust...

„Ich will das nicht!“ denkt sie aber - sie stellt sich vor, dass Satan vielleicht gerade eben gefressen hat... - Ihr wird unwohl bei dem Gedanken.

Aber ihr Körper reagiert. „ohhhhhhhhhhhhh - Hmmmmmmmmmmmmmm“ - „NEIN! ich will nicht, dass es mir spass macht!!! - ich bin nicht pervers...“ redet sich Sandra ein.

Sie entscheidet sich, laut nach Tim zu rufen - „Timmmmmmmmmmmmmmmmmmmm!!! kommst du bitte schnell ?????!!!!“

Du hörst noch, wie noch 2 - 3 Sätze gesprochen werden, dann fällt die Haustür wieder ins Schloss. Tim kommt eilig ins Schlafzimmer gelaufen - „was ist denn Eng..?“

Ihm bleibt das „Engel“ im Halse stecken, denn was er sieht - das würde NIE, NIEMALS nie ein ENGEL machen.

Der Hund lässt sich von Tim nicht stören und leckt und leckt und leckt... - Sandra fleht: „nimm ihn bitte WEG!!!“

Tim aber grinst... - er verlässt wieder das Zimmer und kommt mit der Video-Kamera zurück, die Sandra ihm um Mitternacht zum Geburtstag geschenkt hat.

Er startet die Kamera und filmt Sandra. Erst in der Totalen... - von vorne. von hinten, von der Seite. Er nimmt ihr Gesicht mit den zusammengepressten Lippen auf. Ist stolz, als sie vor Lust aufstöhnt - „Alles auf Band“ denkt er...

Und dann filmt er in Nahaufnahme, wie der Hund Sandra mit seiner grossen Zunge trockenleckt... - Aber was muss Tim da beim ran-zoomen von Sandras Votze entdecken? - Sie ist nicht trocken, sondern total NASS

„Es scheint Dir Spass zu machen!!!“ - stellt Tim trocken fest und hält die Kamera auf Sandras Gesicht.

Sandra stöhnt als Antwort laut auf..... - „jaaaaaaa“

„Sandra, du bist eine kleine Schlampe...“ - sagt Tim zu ihr, zieht den Hund zur Seite und befiehlt „PLATZ SATAN!“, dann schlägt Sandra brutal auf den Hintern. Sie beginnt zu weinen!!!

„Ich wollte es doch nicht! - ich konnte mich doch nicht dagegen wehren!!!!“ - Sandra hat Angst, dass Tim sie jetzt nicht mehr „lieb“ hat...

„ok, ich glaube dir - aber jetzt bin ich wieder dran und zeige diesen Statansbraten mal, was man mit einer geilen Votze und deinem Arsch noch anfangen kann“ Tim schaut Satan böse an. Aber der lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.

Tim will Sandra weiter ficken, aber sein Schwanz ist nicht mehr so steif, dass er leicht in Sandras Arsch eindringen könnte. Er geht zu Sandras Gesicht und hält ihr sein Glied hin. Sandra öffnet brav den Mund – vielleicht hätte sie das mal vorhin tun sollen, denn jetzt schmeckt Tim's Glied bestimmt auch etwas nach Sandras Arsch...

Tim streichelt Sandra die Wange und befiehlt: „blas ihn schön an und leck ihn sauber!“

Sandra tut es, denn sie will, dass Tim sie endlich weiterfickt. Sie will ENDLICH zum Orgasmus kommen und dann ganz schnell in die Badewanne steigen...

Tim's Glied wird sehr schnell wieder STEIF. Er nimmt es selbst in die Hand und zieht immer wieder die Vorhaut vor und zurück. Dabei geht er wieder um Sandra rum, setzt seinen Schwanz an ihr hintere Fickloch an und stösst brutal tief in Sandras Arsch.

Sandra genießt die schnellen und harten Stöße... – bald ist die Luft schwanger von Schweiss und Mörensaft... – und beide Körper geben animalische Laute von sich. Grunzen,, stöhnen, Schreie, brummen, quiecken...

Der Hund wird nervös... SO hat er seine Herrchen noch nie gesehen... – er tänzelt winselnd um beide herum... – Ob er wohl MITMACHEN will ???

„Hey Sandra! Schau mal! – er bekommt einen Steifen!“ Tim hat den Hund genau beobachtet und ist jetzt überrascht, als der Hunde-Pimmel sich langsam aber sicher aus seinem Versteck traut.

Sandra öffne Ihre Augen und hörst einen Moment mit Stöhnen auf... – Schaust den Hund an und Ihre Augen weiten sich...

„Soooo groß habe ich seinen Pimmel aber noch nie gesehen – auch nicht, als er vor 3 Wochen die Hündin von Meiers bestiegen hat...“ – gibst sie einen Kommentar zur Situation ab...

„Tja... “ – Tim' stößt tief in Sandras Arsch... – „AHHHHHHHHHH“ – „er findet dich wohl genauso GEIL wie ich!!!“ – wieder ein tiefer Stoss, der Sandra ein noch lauterer Stöhnen entlockt.

„AHHHHHHHHHHHHHHHH... – Meinst... hmmmmmmmmmm... tim... – geil mach weiter... – OHHHHHHHHHHH..... meinst du wirklich?“

Sandra schaut ungläubig den Hund an...

In diesem Moment stößt der Hund von unten mit seiner Schnauze gegen Sandras Muschi und schleckt mit seiner Riesen Zunge Tim's Hoden ab.

„boah, ist die rau“ ruft Tim laut und zieht überrascht seinen Schwanz aus dem Fickloch raus um ihn in Sicherheit zu bringen.

„ja...“ hechelt Sandra – „deswegen ist es auch so geil wenn er meine Votze leckt“ gesteht sie.

„Geiler als wenn ich sie lecke?“ fragt Tim

Ja!“ antwortet Sandra ohne nachzudenken. Das hätte sie aber vielleicht tun sollen, denn jetzt ist Tim wieder wütend...!!!

„Vielleicht fickt er ja auch besser als ich?“ – Tim nimmt den Hund am Halsband und führt ihn zu Sandra's Kehrseite.

„Was meinst du Tim?“ fragt Sandra, die wieder ein unwohles Gefühl im Bauch hat „na, geben wir ihm doch mal eine Chance...“ antwortet Tim ihr.

„NEIN, bist du verrückt?“ fragt Sandra ängstlich zurück.

Satan hat mittlerweile wieder angefangen, Sandras Votze zu lecken. Aber Tim hindert ihn daran. Er zieht den Hund auf Sandras Körper.

Der Hund weiß vom harmlosen Balgen aus der Vergangenheit, dass Sandra es nicht mag, wenn er sich mit seinem vollen Gewicht von fast 60 Kg auf sie wirft. Er setzt seine Vorderpfoten automatisch auf den Tisch links und rechts neben Sandras Körper, steht über ihr. Sie spürt sein seidiges Fell auf der Haut. Und sie merkt, dass sein Glied gegen ihre Pobacken schlägt. Wie ein Stößel in einer Glocke. Bim-Bam – Bim – Bam – Mehr passiert NICHT... und Sandra ist beruhigt.

„Hund und Mensch ficken zusammen... – das hat die Natur nicht gewollt“ denkt sie. „das geht gar nicht“

„Tim, er sabbert mir ins Gesicht! – nimm ihn weg!!!“ ruft Sandra, als Satan einige Speicheltropfen verliert. Er scheint sehr erregt zu sein.

Aber Tim nimmt den Hund nicht zur Seite – im Gegenteil – Er greift sich den steifen Hundeschwanz und drückt ihn gegen Sandras Poloch...

Da es eben gerade bestimmt 15 min hart durchgefickt wurde, ist der Schliessmuskel total entspannt und es ist schön weit offen. Tim schiebt den Hundeschwanz langsam aber stetig in das Poloch von Sandra...

Sandra stöhnt vor Lust auf... – einen Hundeschwanz im Arsch... – wenn das jemand aus ihrem Büro oder gar ihre beste Freundin sehen würde... – PEINLICH!!! – noch schlimmer wäre wenn gar ihre Eltern... – sie darf nicht weiter drüber nachdenken...

Sie bekommt PANIK... – Aber gleichzeitig spürt Sandra den Reiz des „verbotenen“, der ihre Muschi zum kochen bringt. Man kann sehen, wie sie sich von selbst immer wieder öffnet und schliesst... – als wenn lauter kleine Orgasmen Sandras Körper durchströmen

Sandra hebt ihren Po und Tim drückt auch den Rest des Hundeschwanzes in Sandras Arschloch.

Der Hund, der sich eben noch alles ruhig gefallen liess, wird jetzt nervös. – Denn Sandras Schließmuskel hält sein Glied nun fest umklammert. Er kann nicht mehr weg.

„uuuuuuuuuuuhaaaaaaaahhhhhhhhh“ – stöhnt Sandra laut auf. Sie fühlt sich total ausgefüllt.

Plötzlich fängt Satan mit Fickbewegungen an... – er steht auf seinen Hinterbeinen wie ein Mensch hinter Sandra und vögelt sie Doggy-Style... Tim lächelt... – das war ja schon immer Sandras Lieblings-Stellung ☐

Satan bumst Sandra fast wie ein Mensch... aber die Geschwindigkeit, in der er zustösst... – ist unmenschlich!

Sandra schreit bei JEDEM Stoss voller Schmerz auf...

„Ahh – aaaaaaah – ahhhhhhh – nein!!!!!!!!!!!! – nein!!!!!!!!!!!! – bitte NICHT!!!“ Sie beisst sich auf die Lippen, denn SOOOOOOOO laut war sie selten. Man kann ihre Schreie bestimmt im ganzen Dorf

hören...

Tim schau Sandra in die Augen und lächelt sie an. – „Guter Hund“ sagt er zu Satan und gleichzeitig versucht er, Satan davon abzuhalten, Sandra zu beißen.

„darauf müssen wir beim nächsten mal achten“ denkt Tim. „beim nächsten mal?“ – er überlegt... „was für ein schmutziger Gedanke“

Ein Hund fickt seine Sandra... – Sein Schwanz explodiert fast. Er wichst ihn fast so schnell wie der Köter fickt, will Sandra ins Gesicht spritzen...

Aber dann kommt der Hund doch vor dem Menschen... – ein wolfsartiges Jaulen, noch ein paar Stöße und dann springt der Hund ab und Sandra bleibt durchgefickt und erschöpft zurück.

Der Hund ist mit sich zufrieden. Er liegt neben dem Bett und leckt sich seinen Schwanz, aus dem noch etwas Sperma schiesst, sauber...

Aus Sandras Po läuft sein Sperma auf den Teppich und aus ihrer Muschi Urin, denn Sandra kann es Jetzt nicht mehr aushalten – Tim legt schnell ein Handtuch unter sie und sie pinkelt mit einem Strahl los...

Dann ilmt Tim Sandras Poloch. es ist stark geweitet und zuckt ständig. Bei jeder Kontraktion quillt Hundesperma heraus. Tim zieht das Loch weit auf, steckt 2 Finger tief rein und holt den Grossteil der Sahne heraus. Er filmt mit der anderen Hand freihängig weiter...

Wie zu sich selbst sagt er: „sonst glaubt uns das ja keiner, das Satan dich vollgespritzt hat!!!“ – Aber... – WEM sollten die beiden davon erzählen oder das Video zeigen???

Tim streichelt Sandras Gesicht und fragt sie wie es war. Sandra antwortet: „Ich sterbe – ich bin total WUND, ich kann bestimmt 1 Woche nicht auf Toilette und ich SCHÄME mich so!!!!“ – sie weint...

„Du musst dich nicht schämen – es bleibt unter UNS“ sagt Tim – nach einer kurzen Pause dann: „willst du das öfter erleben Schatz?“

Sandra überlegt lange und antwortet: „Nur in den Arsch und nur dann, wenn Du auch dabei bist und mich vorher BEREIT fickst Schatz! – und in meine Votze lasse ich nur deinen Prügel!!!“

Tim küsst Sandra auf den Mund und sagt: „ok, Prinzessin... dann haben wir ja noch ein schönes Spiel für verregnene Wochenenden“

Dann steht er auf und meint: „Aber jetzt genug geredet!! – jetzt will ich endlich in dein Maul spritzen!!!“

Und dann steckt er Sandra seinen dicken Schwanz in den Mund und schiebt ihn so tief in ihren Rachen, dass sie im ersten Moment fast brechen muss...

Aber dann denkt sie: „du musst ihm was gutes tun. Er hat ja Geburtstag“. Sandra gibt sich so viel Mühe wie nie zuvor... und unter lauten Stöhnen kommt auch Tim zum Orgasmus und explodiert im Mund seiner Frau. Er pumpt sein Sperma direkt in ihren Schlund und Sandra schluckt artig alles runter.

„Danke Schatz“ lächelt er sie glücklich an und macht sich auf dem Weg ins Badezimmer...

„hey, und ich? – willst du mich hier alleine lassen?“ fragt Sandra und zerrt an ihren Fesseln...

Tim dreht sich im Türrahmen um und fragt: „Wieso alleine? – Satan leistet dir doch Gesellschaft?“

„Tim!!“